

ENTWURF**ZIELE-Matrix für das Handlungsfeld 3 „Nachhaltige
Regionalentwicklung, Daseinsvorsorge, Siedlungsentwicklung und
Regionale Identität“**

Inhalt: Aus der SWOT Analyse lassen sich im Folgenden die ersten strategischen Ziele und Handlungsempfehlungen ableiten.

*Ergänzungs- und Änderungsvorschläge des Arbeitskreises am 28.11.2016 sind **rot** dargestellt.*

**Strategisches Ziel 1:
Förderung einer nachhaltigen Regionalentwicklung im Naturpark Südeifel**

- Handlungsziel 1.1** Stärkung des Naturparks als Impulsgeber, Moderator, Koordinator, Mediator und Projektmanager
- Handlungsziel 1.8** Entwicklung des Naturparks Südeifel zu einer Genussregion durch die Verbindung von Landschaft, Biodiversität, regionale Produkte **alte Nutztierassen, regionaltypische Pflanzen, traditionelles Handwerk**, Gastgeber, Tourismus und Gesundheit **„Genuss-Traditionsregion“**
- Handlungsziel 1.2** Wertschöpfungskette Streuobst im Naturpark konsequent weiterentwickeln (**Keltereien, Brennereien**)
- Handlungsziel 1.3** Regionale Kreisläufe und Wertschöpfungsketten im Naturpark stärker fördern und aufbauen u.a. durch die Initialisierung von Partnerschaften mit Land- und Forstwirtschaft (**Machbarkeit von Naturparkmärkten als Projekt untersuchen**)
- Handlungsziel 1.4** Wert der Kulturlandschaft mehr in das öffentliche Interesse heben indem die Zusammenhänge von Landschaft, Biodiversität und deren ökonomisches Potential transparenter gemacht werden
- Handlungsziel 1.5** **Entwicklung einer Kommunikationsstrategie zur** Bildung eines Profils und **Verbesserung der Kommunikationsstrategie** für den Naturpark Südeifel um den Bekanntheitsgrad des Naturparks und der Angebote in der Naturparkregion zu steigern. (z.B.

ENTWURF

Landschaft des Naturparks Südeifel emotional kommunizieren)(HF1,2,3 und 4)

- Handlungsziel 1.6** Stärkere Vernetzung mit anderen Akteuren der Regionalentwicklung, sowie inhaltliche Verknüpfung wie Regionalmarke Eifel und Zukunftsinitiative Eifel
- Handlungsziel 1.7** ~~Entwicklung von Kriterien des „Naturparkwirts“ als Grundlage für den~~ Aufbau einer Verbindung von regionaler Küche, regionaler Baukultur, Gastgebern und Naturpark (z.B. Naturparkwirt)
- Handlungsziel 1.9** Die thematische Verbindung von Naturpark und Gesundheit ausbauen (*Entwicklung von Angeboten*)
- Handlungsziel 1.10** Naturpark als Partner bei der Entwicklung eines klimaverträglichen und nachhaltigen Mobilitätskonzeptes in der Naturpark Region (Naturpark Bus, E-Mobilität) etablieren, (*Individualverkehr reduzieren*)
- Handlungsziel 1.11** Unterstützung von Initiativen zum Klimaschutz im Sinne der Reduzierung von Treibhausgasen und des Energieverbrauchs im Naturpark Südeifel, die mit den Zielen des Naturparks (Naturschutz und Erholung) vereinbar sind . ⇒aus HF 2
Kommentar aus dem Arbeitskreis HF2: Der Nutzungskonflikt und der Eingriff in den Natur-/Kulturraum durch regenerative Energien (Biogas (Maisanbau), vorhanden/geplant: Windkraft, geplant: Photovoltaik) sind enorm und nicht mit den Zielen des Naturparks zu vereinen
- Handlungsziel 1.12** Partner bei der Etablierung von Umweltmanagementsystemen (CO2Bilanz) in Betrieben als Beitrag zum Klimaschutz im Naturpark Südeifel ⇒ aus HF 2
- Handlungsziel 1.13:** Die Bedeutung der Gesamtfläche des Naturparks, v.a. des Waldes für den Klimaschutz herausstellen. ⇒ aus HF 2
- Handlungsziel 1.14** Fortführung der Naturparkkonferenzen als regelmäßige Regionaltagung (Naturparkakademie)

ENTWURF**Strategisches Ziel 2:****Den Naturpark Südeifel als Partner der Gemeinden stärken**

- Handlungsziel 2.1** Unterstützung des Themas Baukultur durch den Naturpark Südeifel
- Handlungsziel 2.2** Unterstützung bei der Umsetzung von Maßnahmen in den Mitgliedsgemeinden des Naturparks aus der Initiative Zukunftschek Dorf des Eifelkreises Bitburg-Prüm
- Handlungsziel 2.3** Naturpark als Partner in der Dorferneuerung/ **Dorfentwicklung und der Flurbereinigung/ Flächenmanagement** integrieren durch die Verbindung von Landschaft und Dorf
- Handlungsziel 2.4** Steigerung der Attraktivität des Naturparks für junge Menschen/ Naturpark für Kinder und Jugendliche erlebbar machen.
- Handlungsziel 2.5** Stärkung des Ehrenamts im Naturpark Südeifel durch den Einsatz von Paten und sogenannten „**Senioirexperten**“ ~~„Rentnerbands“~~ in realistischem Maße, **Gewinnung von jüngerem Nachwuchs für das Ehrenamt (Nachwuchsförderung)**
- Handlungsziel 2.6** **Bewusstseinsbildung und Identitätsförderung innerhalb der Naturparkgemeinden als solche erkennbar machen**, z.B. auf den Ortsschildern Gemeinde xy im Naturpark Südeifel. Mehr Hinweisschilder auf den Naturpark Südeifel
- Handlungsziel 2.7** Regionale Identität im Naturpark Südeifel stärken.